

## I. Übersicht des Inhalts.

Ann.: Ein \* bezeichnet ein Gedicht, zwei \*\* bedeuten, daß das Gedicht singbar ist.

## Mitteltstufe.

	Seite		Seite
<b>A. Deutscher Lebenspiegel.</b>		36.*Der arme Mann u. sein Kind. (Gleim.)	18
1.**Morgenlied. (Hoffmann von Fallersleben.)	1	37.**Der alte Landmann an seinen Sohn. (Hölty.)	19
2.*Beim Aufstehen. (Rückert.)	1	38. Sprichwörter	19
3.*Gottes Vater treue. (Hey.)	1	39. Streit zweier Schweizer um eine Wiese. (Hljsfeld.)	19
4.*Drei Paare und Einer. (Rückert.)	2	40. Mit den Wölfen muß man heulen. (Hebel.)	20
5.*Die Glieder. (Hey.)	2	41. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. (Hebel.)	20
6. Der Reichtum. (Jäger.)	2	42. Die Hirtenflöte. (Chr. v. Schmid.)	21
7. Gesundheit ist ein großer Schatz. (Salzmann.)	2	43. Der Hufnagel. (Aurbacher.)	21
8. Sprichwörter	3	44.*Der Milchtopf. (Michaelis.)	22
9.*Was der Herr vom Sonntag spricht. (Hey.)	4	45. Sprichwörter	22
10.**Sonntag. (Hoffmann v. Fallersleben.)	4	46. Die Henne und ihre Küchlein	22
11.*Der Sonntag. (Löwenstein.)	4	47. Die Wohlthaten. (Lessing.)	23
12.*Die wandelnde Glocke. (Goethe.)	5	48. Unbarm ist der Welt Lohn. (Joh. Matthäus.)	23
13.*Wie hoch mag wohl der Himmel sein? (Löwenstein.)	5	49. Der Fuchs und der Wolf. (Grimm.)	24
14. Der junge Norweger. (Chr. von Schmid.)	6	50. Die kluge Nachtigall. (J. H. F. Meinecke.)	25
15. Das Hirtenbüblein. (Gebr. Grimm.)	6	51.*Der Fal und die Schlange. (Gleim.)	25
16. Der sterbende Löwe. (Lessing.)	7	52. Kluger Einfall. (Berliner Lesebuch.)	26
17. Die Maus und der Löwe. (Nach Hfop.)	7	53. Die sieben Stäbe. (Chr. v. Schmid.)	26
18. Die kluge Versammlung. (Nach Curtman.)	8	54. Die Schaffschur. (Krummacher.)	27
19. Vom Kranich und vom Wolfe. (Nach Hfop.)	9	55.*Die Katzen und der Hausherr. (Richtwer.)	27
20.*Rästelreihen. (Güll.)	9	56. Das Angebinde. (Krummacher.)	28
21. Ehrlichkeit. (Wiedemann.)	9	57. Die Neue. (Krummacher.)	28
22.*Deutscher Rat. (Reinick.)	10	58. Die Stimme des Gewissens. (Krummacher.)	29
23. Der arme Menrad. (Chr. v. Schmid.)	11	59.*Das Herzenskammerlein. (Beuthner.)	30
24. Sprichwörter	11	60. Der unfruchtbare Baum. (Krummacher.)	30
25.*Lohn der Lüge. (Nach Hfop.)	11	61. Die Pfirsiche. (Krummacher.)	31
26.*Der Bauer und sein Sohn. (Wellert.)	12	62.*Des Kindes Engel. (F. W. Dpik.)	32
27. Das treue Fischlein. (Curtman.)	13	63.*Das Erkennen. (Vogl.)	32
28.*Der Geizige und der Affe. (Wellert.)	14	64. Des Müllers Magd. (Gaspari.)	33
29. Sparfam ist nicht geizig. (Thieme.)	14	65.*Gefunden. (Goethe.)	33
30. Laß die Linke nicht wissen, was die Rechte thut. (Schubert.)	15	66. Die Wittweifer Kurzhaagen. (Pustkuchen-Glanzon.)	34
31. Besser offene Hand, als geballte Faust. (Stöber.)	15	67. Rotkäppchen. (Gebr. Grimm.)	35
32. Das fremde Kind. (Hebel.)	16	68. Frau Holle. (Gebr. Grimm.)	37
33.*Mitleid im Winter. (Hebel.)	17	69. Dornröschen. (Gebr. Grimm.)	39
34.**Der beste Freund. (Schmolke.)	17	70. Meister Hämmerlein. (Schlez.)	41
35.**Stille Nacht! heilige Nacht. (Volkslieb.)	18	71.*Dentsprüche Nr. 1. (Dlbenberg.)	43
		72. Die schützende Hand Gottes. (Schubert.)	43